

Arbeitsblatt zum Thema "Welches sind bei uns die wichtigsten Finkenarten?"

kostenloser Download von <https://unterricht.schule>

Aufgabenstellungen:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



An der Spitze steht der _____. In der Schweiz ist er sogar der häufigste Vogel überhaupt. Er sucht sich seine _____ vor allem auf dem Boden. Auch beim Futterbrett sammelt er vor allem vom _____ auf, was andere Vögel herunterfallen ließen. Das Weibchen baut das _____ allein, polstert es besonders sorgfältig aus und legt dann vier bis sechs Eier hinein. Nur das _____ brütet, etwa zwei Wochen lang. Bei der Fütterung hilft dann auch das _____ mit. Viele Weibchen ziehen im Winter in den Süden. Deshalb gibt es hier im _____ vorwiegend Männchen. Die Bergfinken brüten in Nordeuropa und in _____ und verbringen den Winter bei uns. Sie leben nur in der Nähe von Buchen, weil sie sich von den _____ ernähren. Bucheckern nennt man die Nüsschen, also die Samen der Buchen. _____ kommen in großen Schwärmen bei uns an, so dass der Himmel fast schwarz ist. Ebenfalls recht häufig sehen wir den _____. Er ernährt sich gerne von Getreidekörnern auf den Feldern. Weil die Menschen oft _____ füttern, lebt der Grünfink auch in Städten und Dörfern. Er hat einen besonders starken _____ und kann deshalb vieles fressen, was andere Finken nicht knacken können. Seine _____ baut der Grünfink in Hecken und Gebüsch. Das Weibchen legt fünf bis sechs _____ und brütet sie zwei Wochen lang selber aus. Bei der Fütterung der _____ hilft dann auch das Männchen mit.

Jungtiere Bucheckern Grünfink Eier Männchen Boden Nester Nest
Buchfink Bergfinken Weibchen Nahrung Winter Vögel Sibirien Schnabel